



Haushalts- und Finanzausschuss

24. Sitzung (öffentlich)

25. Oktober 2001

Düsseldorf - Haus des Landtags

11.00 Uhr bis 13.05 Uhr

Vorsitz: Volkmar Klein (CDU)

Stenograf: Michael Endres

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Westfälischen Provinzial-Versicherungsanstalten und über die Aufhebung des Gesetzes betreffend die öffentlichen Feuerversicherungsanstalten

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 13/1382

Vorlage 13/927

1

Mit den Stimmen von SPD, GRÜNEN, CDU, und FDP beschließt der Ausschuss den Gesetzentwurf einstimmig.

Berichterstatter: Helmut Stahl (CDU).

2 Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Land Nordrhein-Westfalen über die Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz und die Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz vom 13./21. Dezember 1995 (Änderungsstaatsvertrag zur Rheinischen Provinzial-Versicherung)

Antrag der Landesregierung

Drucksache 13/1643

2

Dem Staatsvertrag wird mit den Stimmen aller Fraktionen zugestimmt. - Das Votum wird dem federführenden Hauptausschuss mitgeteilt.

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2002 (Haushaltsgesetz 2002) und Gesetz zur Änderung und Aufhebung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsbegleitgesetz 2002) und Gesetz zur Überleitung von Lehrkräften mit den Befähigungen für die Lehrämter für die Sekundarstufen I und II an Gymnasien und Gesamtschulen in die Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 13/1400

3

Auf Anregung des Vorsitzenden Volkmar Klein will der Ausschuss die Haushaltsberatungen erst auf der Basis der in Kürze erwarteten 1. Ergänzungsvorlage aufnehmen.

4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 2. Quartal des Haushaltsjahr 2001

Vorlage 13/925

4

Der Ausschuss stimmt der Vorlage 13/925 mit den Stimmen von SPD und Grünen bei Enthaltung von CDU und FDP zu.

Berichterstatter: Lothar Niggeloh (SPD)

5 Mehr Unabhängigkeit und Transparenz der Finanzkontrolle in Nordrhein-Westfalen

Antrag der CDU-Fraktion

Drucksache 13/1517

6

Der Ausschuss will das Thema nach der vom federführenden Ausschuss für Haushaltsskontrolle geplanten Anhörung erneut aufgreifen.

6 Gemeinschaftsaufgabe nach Art. 91a GGhier: **31. Rahmenplan nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFÜ)**

Vorlage 13/682

8

Der Ausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu. - Berichterstatter: Manfred Palmen (CDU)

7 Umsatzsteuerliche Behandlung der Leistungen von Betreuungsvereinen

Vorlage 13/858

10

- Bericht durch StS Dr. Noack (FM)
- Diskussion

8 Einrichtung einer Leerstelle im Einzelplan 14

Vorlagen 13/862 und 13/905

11

Der Ausschuss stimmt nach kurzer grundsätzlicher Diskussion über das Instrument einer Leerstelle der Vorlage und damit der Einrichtung dieser Leerstelle mit den Stimmen von SPD, CDU und Grünen bei Ablehnung der FDP-Fraktion zu.

9 **Verschiedenes**

a) Versorgungslasten	14
b) Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform	16
c) Kürzungen im Bildungsbereich	17
d) Grundstücks- und Finanzierungsgesellschaft (GFG)	17

(siehe Diskussionsteil)

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2002 (Haushaltsgesetz 2002) und Gesetz zur Änderung und Aufhebung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsbegleitgesetz 2002) und Gesetz zur Überleitung von Lehrkräften mit den Befähigungen für die Lehrämter für die Sekundarstufen I und II an Gymnasien und Gesamtschulen in die Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/1400

Vorsitzender Volkmar Klein schlägt vor, da bisher lediglich zwei Berichterstattergespräche durchgeführt worden seien, lediglich einzelplanübergreifende Fragen zu behandeln, die dann gegebenenfalls in den Berichterstattergesprächen vertieft werden könnten.

Des Weiteren sei es deshalb schwierig, über den Entwurf heute intensiv und detailliert zu beraten, da erst vorgestern dem Kabinett die 1. Ergänzungsvorlage vorgelegen habe.

Winfried Schittges (CDU) teilt für seine Fraktion die Auffassung des Vorsitzenden, dass man unabhängig von den noch zu führenden Berichterstattergesprächen zu abschließenden Beratungen heute nicht kommen könne. Auch die Beratungen im Arbeitskreis seiner Fraktion hätten noch nicht stattgefunden.

Zum Stichwort 1. Ergänzungsvorlage sei anzumerken, dass bei der Anhörung der Berufsverbände im Unterausschuss "Personal" diese bereits mit der 2. Ergänzungsvorlage operiert hätten und diese insofern zumindest in Grundzügen zusammengestellt sei. Schließlich wolle er mit Blick auf die Steuerentwicklung und die anstehende Steuerschätzung von November wissen, ob gegebenenfalls schon die 3. Ergänzungsvorlage anstehe.

StS Dr. Noack (FM) berichtet, die 1. Ergänzungsvorlage sei am Dienstag im Kabinett abschließend beraten worden und befinde sich gegenwärtig in der Redaktion. Auf Wunsch könne er in aller Kürze die wesentlichen Strukturen darstellen, die Herr Berg ergänzen könnte.

Im Augenblick gebe es nur die 1. Ergänzungsvorlage, aber in der Tat sei eine zweite Ergänzungsvorlage geplant, die dann auf der Basis der Steuerschätzung die weiteren Beratungen ermöglichen werde. Das sei in Anbetracht des Umfangs nicht nur ein pragmatisches, sondern auch ein sachgerechtes Verfahren. In Anbetracht der konjunkturellen Situation und der Ereignisse nach dem 11. September sei vieles in der Diskussion.

Sodann skizziert der Staatssekretär die wesentlichen Inhalte der 1. Ergänzungsvorlage (*siehe Drucksache 13/1700*).

Winfried Schittges (CDU) bittet angesichts der Diskussion des letzten Jahres darum zu garantieren, dass die Steuerschätzung im November auch tatsächlich in die 2. Ergänzungs-

vorlage einfließe. - Diese werde, sagt **StS Dr. Noack (FM)** zu, im Rahmen der 2. Ergänzungsvorlage haushaltsrechtlich und haushaltswirtschaftlich sauber berücksichtigt. - **Rüdiger Sagel (GRÜNE)** will ergänzend wissen, wann diese denn den Abgeordneten vorliegen werde. - **MDgt Dr. Berg (FM)** weist darauf hin, dass nach der Steuerschätzung vom 8./9. November die Ergebnisse der Regionalisierung der Steuerschätzung abgewartet werden müsse. Das Kabinett werde sich dann um den 20.11. damit befassen, sodass die 2. Ergänzungsvorlage nach dem 25. November vorgelegt werden könnte.

Vorsitzender Volkmar Klein regt an, die Haushaltsberatungen auf der Basis der Vorlage der 1. Ergänzungsvorlage, die ja in Kürze erwartet werde, fortzuführen. - Dem folgt der **Ausschuss**.

4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 2. Quartal des Haushaltsjahr 2001

Vorlage 13/925

Manfred Palmen (CDU) bezieht sich auf den Titel 537 10 - 6,5 Millionen DM außerplanmäßige Begleitung und vorbereitende Planung des Metrorapid und möchte wissen, wie viel an überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben in Bezug auf den Metrorapid bisher ausgegeben worden seien, und wie viel Mittel Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Machbarkeitsstudie seien; in der Presse würden Zahlen in zweistelliger Millionenhöhe genannt.

StS Dr. Noack (FM) bittet unter dem Gesichtspunkt überplanmäßiger Ausgaben um Verständnis, dass solche Projekte nicht vor Verabschiedung des Haushalts in dieser Klarheit planbar seien und die Beträge nicht entsprechend hätten einstellt werden können. Insofern sei die Überplanmäßigkeit der Ausgabe haushaltsrechtlich begründet. - **MR F. Kröger (MWMEV)** ergänzt, der Finanzminister habe in eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 6,75 Millionen DM eingewilligt. Bereits in der letzten gemeinsamen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses und des Verkehrsausschusses habe Minister Schwanhold erklärt, dass man diesen Betrag nicht überschreiten wolle. Von diesen vom Finanzminister außerplanmäßig zur Verfügung gestellten Barmitteln seien bislang Aufträge in einem Volumen von rund 3,7 Millionen DM erteilt. Sein Haus sei sicher, dass man in den verbleibenden Monaten dieses Jahres noch einige weitere Gutachten werde in Auftrag geben müssen. Aber dadurch, dass der Finanzminister die außerplanmäßigen Ausgaben auf diese Höhe begrenzt habe, sei sichergestellt, dass dieser Betrag nicht überschritten werde.